



II- 1407 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH

Der Bundesminister für Verkehr

Pr. Zl. 5.906/24-I/1-1972

586 / A. B.

zu 568 / J.

Präs. am 10. Aug. 1972

## ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Zeillinger und Genossen, Nr. 568/J vom 5. Juli 1972: "Unzumutbare Postverhältnisse in Werfenweng"

Zu obiger Anfrage erlaube ich mir, folgendes mitzuteilen:

Die Umwandlung der Posthilfsstelle Werfenweng, Post Pfarrwerfen, in ein selbständiges Postamt erscheint mit Rücksicht auf den beachtlichen Aufschwung des Fremdenverkehrs in Werfenweng und den damit verbundenen beträchtlichen Anstieg des Arbeitsanfalles der Posthilfsstelle grundsätzlich begründet. Aus personalwirtschaftlichen Überlegungen konnte in letzter Zeit jedoch keine Genehmigung zur Errichtung neuer Landpostämter erteilt werden. Sollte aber der Verkehrsumfang in Werfenweng weiterhin in dem Ausmaße ansteigen wie bisher - die örtlich zuständige Post- und Telegraphendirektion in Linz wurde bereits im April d.J. angewiesen, die Verkehrsentwicklung bei dieser Posthilfsstelle im Jahre 1972 zu beobachten und hierüber zu berichten - wird die Posthilfsstelle Werfenweng in ein selbständiges Postamt umgewandelt werden.

Wien, am 3. August 1972

Der Bundesminister: